

**No. 50401\***

---

**Germany  
and  
Austria**

**Treaty between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria on the course of the common state frontier in the "Salzach" frontier sector and in subsectors I and II of the "Scheibelberg-Bodensee" frontier sector, as well as in parts of the "Innwinkel" sector. Vienna, 2 July 2001**

**Entry into force:** *1 December 2004 by the exchange of instruments of ratification, in accordance with article 11*

**Authentic text:** *German*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 2 January 2013*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Allemagne  
et  
Autriche**

**Traité entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche relatif au tracé de la frontière entre les deux États dans le secteur frontalier de "Salzach" et les sous-secteurs I et II du secteur frontalier de "Scheibelberg-Bodensee", ainsi que dans certaines parties du secteur "d'Innwinkel". Vienne, 2 juillet 2001**

**Entrée en vigueur :** *1er décembre 2004 par échange des instruments de ratification, conformément à l'article 11*

**Texte authentique :** *allemand*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 2 janvier 2013*

*\* Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Vertrag**

**zwischen**

**der Bundesrepublik Deutschland**

**und**

**der Republik Österreich**

**über**

**den Verlauf der gemeinsamen Staatsgrenze**

**im Grenzabschnitt "Salzach" und**

**in den Sektionen I und II des Grenzabschnitts "Scheibelberg-Bodensee"**

**sowie in Teilen des Grenzabschnitts "Innwinkel"**

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Österreich -

in dem Wunsch, ein Grenzurkundenwerk für die Teile des Grenzabschnitts „Salzach,, gemäß Artikel 2 Absatz 2 Ziffer 2 des Vertrags vom 29. Februar 1972 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die gemeinsame Staatsgrenze (im Folgenden „Vertrag vom 29. Februar 1972,, genannt) zu erstellen und dabei das Grenzurkundenwerk für den Teil des Grenzabschnitts „Salzach,, gemäß Artikel 2 Absatz 1 Ziffer 4 Buchstabe a des Vertrags vom 29. Februar 1972 zu erneuern, ferner das Grenzurkundenwerk für die Sektionen I und II des Grenzabschnitts „Scheibelberg-Bodensee,, gemäß Artikel 2 Absatz 2 Ziffer 3 des Vertrags vom 29. Februar 1972 zu erneuern sowie in Teilen des Grenzabschnitts „Innwinkel,, Grenzänderungen vorzunehmen -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird im Grenzabschnitt "Salzach" durch folgende Grenzurkunden bestimmt:

1. die Beschreibung der Staatsgrenze mit Koordinatenverzeichnis (Anlage 1) und
2. die Grenzkarte im Maßstab 1:5000 (Anlage 2: 28 Kartenblätter).

(2) Die in Absatz 1 genannten Anlagen bilden in ihrer Gesamtheit das Grenzurkundenwerk für den Grenzabschnitt "Salzach".

#### Artikel 2

Die Staatsgrenze ist im Grenzabschnitt "Salzach" unbeweglich, ausgenommen in der Grenzstrecke vom Grenzrichtungssteinpaar Nr. 45 bis zum Grenzrichtungssteinpaar Nr. 44, in der sie durch die Mitte des Wasserlaufs bestimmt ist und dieser bei allmählichen natürlichen Veränderungen des Wasserlaufs folgt. Die "Mitte des Wasserlaufs" bestimmt sich nach Artikel 3 des Vertrags vom 29. Februar 1972.

#### Artikel 3

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird in der Sektion I des Grenzabschnitts "Scheibelberg-Bodensee" durch folgende Grenzurkunden bestimmt:

1. die Beschreibung der Staatsgrenze (Anlage 3),
2. das Koordinatenverzeichnis (Anlage 4) und
3. die Grenzkarte im Maßstab 1:5000 (Anlage 5: 27 Kartenblätter).

(2) Die in Absatz 1 genannten Anlagen bilden in ihrer Gesamtheit das Grenzurkundenwerk für die Sektion I des Grenzabschnitts "Scheibelberg-Bodensee".

#### Artikel 4

(1) Die Staatsgrenze im Inn ist in der Sektion I des Grenzabschnitts "Scheibelberg-Bodensee" vom Grenzpunkt Nr. 129 bis zum Grenzpunkt Nr. 138 unbeweglich.

(2) Im Fall einer nicht nur vorübergehenden Betriebsstilllegung des Kraftwerks Nußdorf oder des Kraftwerkes Oberaudorf-Ebbs werden die Vertragsstaaten Verhandlungen darüber aufnehmen, ob bei geändertem Fließverhalten des Gewässers am Charakter der Unbeweglichkeit der Staatsgrenze in dem in Absatz 1 genannten Bereich festgehalten werden kann.

(3) Für den Fall, dass als Folge natürlicher oder künstlicher Einwirkungen auf die Wasserführung des Inn, insbesondere im Rahmen des Betriebs der Wasserkraftwerke Nußdorf und Oberaudorf-Ebbs, ein Vertragsstaat dauernd oder vorübergehend vom Wasserlauf des Inn abgetrennt wird, gestattet jeder Vertragsstaat den Berechtigten des anderen Vertragsstaats, einschließlich der Gemeingebrauchsnutzer, den uneingeschränkten Zugang zum Wasserlauf des Inn zur weiteren Ausübung derjenigen Tätigkeiten am Ufer und im Wasserlauf des Inn, die vor dem Zeitpunkt der Abtrennung ungestört ausgeübt wurden, insbesondere aller nach den jeweiligen innerstaatlichen Vorschriften zustehenden Berechtigungen zur Nutzung des Inn, ohne dass der gestattende Vertragsstaat für die Ausführung dieser Tätigkeiten Abgaben irgendwelcher Art erhebt.

#### Artikel 5

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird in der Sektion II des Grenzabschnitts "Scheibelberg-Bodensee" durch folgende Grenzurkunden bestimmt:

1. die Beschreibung der Staatsgrenze (Anlage 6),
  2. das Koordinatenverzeichnis (Anlage 7) und
  3. die Grenzkarte im Maßstab 1:5000 (Anlage 8: 75 Kartenblätter).
- (2) Die in Absatz 1 genannten Anlagen bilden in ihrer Gesamtheit das Grenzurkundenwerk für die Sektion II des Grenzabschnitts "Scheibelberg-Bodensee".

#### Artikel 6

(1) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich wird im Grenzabschnitt "Innwinkel" zwischen den Grenzpunkten 21/13 und 23, 24 und 24/2 sowie zwischen den Grenzpunkten 29/12 und 29/16 geändert und durch folgende Grenzurkunden bestimmt:

1. die Beschreibung der Staatsgrenze mit Koordinatenverzeichnis (Anlage 9) und
  2. die Grenzkarte im Maßstab 1:1000 (Anlage 10: 2 Kartenblätter).
- (2) Die Gebietsteile eines Vertragsstaats, die infolge der durch Absatz 1 festgelegten Änderung des Verlaufs der Staatsgrenze dem anderen Vertragsstaat zufallen, haben ein Flächenausmaß von insgesamt je 2031 m<sup>2</sup>. Sie sind in dem beigefügten Situationsplan im Maßstab 1:500 dargestellt und hinsichtlich ihres Flächenausmaßes in dem zugehörigen Flächenverzeichnis ausgewiesen (Anlage 11: 3 Kartenblätter).
- (3) Private Rechte an den nach Absatz 2 betroffenen Gebietsteilen bleiben gewahrt.

**Artikel 7**

Die in den Artikeln 1, 3, 5 und 6 genannten Anlagen sind Bestandteile dieses Vertrags.

**Artikel 8**

Artikel 6 Absatz 1 des Vertrags vom 29. Februar 1972 ist für die Gewässer, in denen nach den Artikeln 1 bis 6 des vorliegenden Vertrags die Staatsgrenze verläuft, mit der Maßgabe anzuwenden, dass für die Erhaltung der Lage dieser Gewässer der Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Vertrags gilt.

**Artikel 9**

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und die Anwendung dieses Vertrags sind die Bestimmungen des Artikels 32 des Vertrags vom 29. Februar 1972 anzuwenden.

**Artikel 10**

Mit dem Inkrafttreten dieses Vertrags verlieren die mit ihm in Widerspruch stehenden Bestimmungen älterer Verträge, insbesondere

1. der Übereinkunft über die Erneuerung und Modifikation des im Jahre 1760 zwischen Bayern und Österreich abgeschlossenen Vergleichsrezesses über die Inngrenze und die Regulierung des Stromes zwischen Kufstein und Windhausen am 14. November

1821 abgeschlossen und im Oktober 1826 durch Auswechslung beiderseitiger Ministerialerklärungen sanktioniert,

2. des bayerisch-österreichischen Grenzberichtigungsvertrags vom 30. Januar 1844 und des Schlussprotokolls vom 16. September 1909 zum Ergänzungsvertrag vom 15. Mai 1909,
3. des Ergänzungsvertrags vom 16. Dezember 1850 zum Grenzberichtigungsvertrag vom 30. Januar 1844,
4. des Ergänzungsvertrags vom 15. Mai 1909 zum Grenzberichtigungsvertrag vom 30. Januar 1844,
5. des Artikels 2 Absatz 1 Ziffer 2 des Vertrags vom 29. Februar 1972, soweit er die in Artikel 6 des vorliegenden Vertrags genannte Grenzstrecke betrifft,
6. des Artikels 2 Absatz 1 Ziffer 4 einschließlich der darin genannten Anlagen und der Artikel 2 Absatz 2, Artikel 3 Absatz 2 sowie Artikel 4 Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 des Vertrags vom 29. Februar 1972,
7. des Artikels 4 und des Artikels 7 Satz 2 des Vertrags vom 20. April 1977 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über den Verlauf der gemeinsamen Staatsgrenze im Grenzabschnitt "Dreieckmark-Dandlbachmündung" und in einem Teil des Grenzabschnittes "Scheibelberg-Bodensee" sowie über Befugnisse der Grenzkommission

ihre Gültigkeit.



Artikel 11

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Berlin ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des dritten dem Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Kalendermonats in Kraft.

Artikel 12

Die Registrierung dieses Vertrags beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlasst. Der andere Vertragsstaat wird unter Angabe der Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Wien am 2. 07. 01 in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

Für die  
Bundesrepublik Deutschland



Für die  
Republik Österreich



[TRANSLATION – TRADUCTION]

TREATY BETWEEN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE REPUBLIC OF AUSTRIA CONCERNING THE COURSE OF THE COMMON STATE FRONTIER IN THE SALZACH FRONTIER SECTOR AND IN SUBSECTORS I AND II OF THE SCHEIBELBERG-BODENSEE FRONTIER SECTOR, AS WELL AS IN PARTS OF THE INNWINKEL SECTOR

The Federal Republic of Germany and the Republic of Austria,

Desiring to establish boundary documentation for the parts of the Salzach frontier sector referred to in article 2, paragraph (2) (2), of the Treaty of 29 February 1972 between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria concerning the common frontier (hereinafter referred to as the “Treaty of 29 February 1972”) and thereby to update the boundary documentation for the part of the Salzach frontier sector referred to in article 2, paragraph (1) (4) (a), of the Treaty of 29 February 1972 and, further, to update the boundary documentation for subsectors I and II of the Scheibelberg-Bodensee frontier sector referred to in article 2, paragraph (2) (3), of the Treaty of 29 February 1972, as well as to make changes to parts of the Innwinkel frontier sector,

Have agreed as follows:

Article 1

(1) The course of the frontier between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria shall be determined by the following boundary documents:

1. The description of the frontier with the list of coordinates (annex 1); and
2. The boundary map on the scale 1:5000 (annex 2: 28 map sheets).

(2) The annexes referred to in paragraph 1 of this article shall in their totality constitute the boundary documentation for the Salzach sector.

Article 2

The frontier in the Salzach sector shall be fixed, except in the section between boundary pillar No. 45 and boundary pillar No. 44, where it shall be determined by the middle of the watercourse and follow its natural alterations. The “middle of the watercourse” is defined in article 3 of the Treaty of 29 February 1972.

Article 3

(1) The course of the frontier between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria in the Scheibelberg-Bodensee frontier sector shall be determined by the following boundary documents:

1. The description of the frontier (annex 3);
2. The list of coordinates (annex 4); and
3. The boundary map on the scale 1:5000 (annex 5: 27 map sheets).

(2) The annexes referred to in paragraph 1 of this article shall in their totality constitute the boundary documentation for subsector I of the Scheibelberg-Bodensee frontier sector.

Article 4

(1) The sector of the frontier that runs through the Inn river shall be fixed in subsector I of the Scheibelberg-Bodensee frontier sector between frontier points 129 and 138.

TR/211204/I-December 2004

(2) In the event of a prolonged shutdown at the Nußdorf or Oberaudorf-Ebbs power plants the Contracting States shall jointly determine whether, despite any ensuing changes in water flow, the frontier can be regarded as fixed in the area referred to in paragraph 1 of this article.

(3) If, as a result of natural or artificial influences on the Inn watercourse, especially due to operations at the Nußdorf or Oberaudorf-Ebbs power plants, a Contracting State is permanently or temporarily separated from the Inn watercourse, each Contracting State shall allow authorized persons of the other Contracting State, including persons having joint usufruct, unrestricted access to the Inn watercourse for the continued exercise of any activities freely exercised on the banks or in the waters of the Inn prior to the separation, particularly those exercised under entitlements provided for in their respective domestic laws. The Contracting State granting such access shall not incur any costs deriving from the exercise of such activities.

#### Article 5

(1) The course of the frontier between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria in subsector II of the Scheibelberg-Bodensee sector shall be determined by the following boundary documents:

1. The description of the frontier (annex 6);
2. The list of coordinates (annex 7); and
3. The boundary map on the scale 1:5000 (annex 8: 75 map sheets).

(2) The annexes referred to in paragraph 1 of this article shall in their totality constitute the boundary documentation for subsector II of the Scheibelberg-Bodensee frontier sector.

#### Article 6

(1) The course of the frontier between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria in the Innwinkel sector between frontier points 21/13 and 23, 24 and 24/2, and between frontier points 29/12 and 29/16, shall be modified and determined by the following boundary documents:

1. The description of the frontier with the list of coordinates (annex 9); and
3. The boundary map on the scale 1:1000 (annex 10: 2 map sheets).

(2) The total area of the portions of territory transferred from one Contracting State to the other Contracting State as a result of the change in the course of the frontier specified in paragraph 1 of this article is 2,031 square metres. These portions of territory are indicated in the location plan attached hereto on the scale 1:500, and the area of each is shown in the accompanying list of areas (annex 11: 3 map sheets).

(3) Private rights to the portions of territory referred to in paragraph 2 above shall be maintained.

#### Article 7

The annexes referred to in articles 1, 3, 5 and 6 shall form integral parts of this Treaty.

#### Article 8

Article 6, paragraph 1, of the Treaty of 29 February 1972 shall apply in respect of watercourses through which the border runs pursuant to articles 1 to 6 of this Treaty with the proviso that the watercourses in question shall be kept as at the date of entry into force of the present Treaty.

#### Article 9

In the event of disputes concerning the interpretation and application of this Treaty, the provisions of article 32 of the Treaty of 29 February 1972 shall apply.

#### Article 10

Upon the entry into force of this Treaty, any conflicting provisions of older treaties, particularly:

1. the Agreement updating and amending the Settlement of 1760 between Bavaria and Austria concerning the sector of the frontier that runs through the Inn river and the regulation of the watercourse between Kufstein and Windhausen, concluded on 14 November 1821 and ratified in October 1826 through the exchange of reciprocal ministerial declarations;
2. the Border Modification Treaty between Bavaria and Austria of 30 January 1844 and the Final Protocol of 16 September 1909 to the Supplementary Treaty of 15 May 1909;
3. the Treaty of 16 December 1850 supplementing the Border Modification Treaty of 30 January 1844;
4. the Treaty of 15 May 1909 supplementing the Border Modification Treaty of 30 January 1844;
5. Article 2, paragraph 1 (2), of the Treaty of 29 February 1972, insofar as it affects the frontier sections referred to in article 6 of this Treaty;
6. Article 2, paragraph 1 (4), including the annexes referred to therein; article 2, paragraph 2; article 3, paragraph 2; and article 4, paragraph 2 and paragraph 3, second sentence, of the Treaty of 29 February 1972;
7. Article 4 and article 7, second sentence, of the Treaty of 20 April 1977 between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria concerning the course of the common State frontier in the Dreieckmark-Dandlbachmündung frontier sector and in part of the Scheibelberg-Bodensee frontier sector as well as on powers of the Boundary Commission;

shall cease to have effect.

#### Article 11

(1) This Treaty shall be subject to ratification. The instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible at Berlin.

(2) This Treaty shall enter into force on the first day of the third calendar month following the exchange of the instruments of ratification.

#### Article 12

This Treaty shall be registered with the United Nations Secretariat by the Federal Republic of Germany, in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, immediately after its entry into force. The other Contracting State shall be informed of the registration through indication of the registration number as soon as the registration has been confirmed by the United Nations Secretariat.

DONE at Vienna on 2 July 2001, in duplicate in the German language.

For the Federal Republic of Germany:

[Illegible]

For the Republic of Austria:

[Illegible]